



PRESSE-INFO

Februar 2024

0224

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.waldecker-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:

WALDECKER PR GmbH

Florinsmarkt 14

56068 Koblenz

Tel. 08137-9987730

Mail: info@waldecker-pr.de

Internet: www.waldecker-pr.de

Vielfarben in grau

Grau kann viel mehr

Breites Gestaltungsspektrum für optische Highlights

Die Farbe grau ist viel kreativer als ihr Ruf. In der Architektur und Freiraumgestaltung kommt sie häufig bei eleganten Lösungen zum Einsatz. Doch Grautöne bieten wesentlich mehr Vielfalt. Ein Grund, sich detaillierter mit den Gestaltungsspielräumen auseinanderzusetzen.

Die meisten Menschen assoziieren mit dem Baustoff Beton die Farbe grau. Das stimmt jedoch nur zum Teil. Ursprünglich für rein pragmatische Lösungen eingesetzt, galt dies auch für die ersten Betonpflastersteine und -platten. Sie kamen in erster Linie im funktionellen Bereich zum Einsatz. Beispiele dafür sind die klassischen [Rechteckpflastersteine](#), die häufig im Bereich von Pkw-Stellplätzen oder auf Grundstückseinfahrten eingebaut wurden, und quadratische [Gehwegplatten](#) in einheitlichen hellen Grautönen. Mit diesen Produkten waren dem Gestaltungsspielraum enge Grenzen gesetzt. Dank eines kontinuierlichen Entwicklungsprozesses und durch Verbesserungen bei der Herstellungstechnik wuchs die Bandbreite bei den [Gestaltungspflastern](#) und [Platten](#) kontinuierlich. Nicht nur eine große Formatvielfalt, sondern auch zahlreiche Oberflächenvarianten stehen für eine Vielzahl von Einsatzzwecken zur Verfügung. Auch die Graunuancen selbst sind in einer großen Bandbreite erhältlich. Sie reicht von silbergrau bis anthrazit. Darüber hinaus kann grau warm oder eher kalt anmuten, und selbst rötliche, blaue oder grüne Farbeinschläge bereichern das Grauspektrum. Stadtplaner und Landschaftsarchitekten greifen daher auch aktuell gerne auf Grautöne zurück, denn je nach architektonischer Umgebung lassen sich abwechslungsreiche Objektlösungen mit ihnen umsetzen.

Kann GmbH Baustoffwerke

Bendorfer Straße

56170 Bendorf

Telefon: ++49 (02622) 707-119

Fax: ++49 (02622) 707-165

E-Mail: info@kann.de

Internet: www.kann.de

Gehwegplatten in grau

Stilübergreifende Vielfalt

Oft kommen Grautöne zum Einsatz, wenn es gilt, städtische Architektur in Szene zu setzen oder für Gebäude

unterschiedlicher stilistischer Epochen einen gemeinsamen Rahmen bei der Straßengestaltung zu finden. Das ist beispielsweise bei der Anlage von Fußgängerzonen der Fall. Um die wichtige Funktion dieser Bereiche noch hervorzuheben, sollen die Bodenbeläge eine hochwertige Optik ausstrahlen. Gerne werden daher Pflastersysteme eingesetzt, deren Oberflächen Naturstein-Edelsplitte enthalten, wie beispielsweise das Vios-Pflaster von KANN. Mit entsprechender Oberflächenbearbeitung wie beispielsweise Feinstrahlen oder Schleifen vermitteln die Gestaltungspflaster unterschiedliche Anmutungen. So hebt das Feinstrahlen beispielsweise die Farben der Splitte hervor und lässt sie in der Sonne sanft glänzen, während eine geschliffene Oberfläche eher samtig wirkt. Im Zusammenspiel mit den gediegenen Grautönen lassen sich so Gestaltungen von hoher Eleganz realisieren.

modernen Pflastersteine für Ihren Lieblingsplatz

[Vios entdecken](#)

Auf die Oberfläche kommt es an

Die Wirkung der einzelnen Grautöne ist abhängig von verschiedenen Faktoren. Neben den verwendeten Farbpigmenten selbst und der Art der Einfärbung des Betons spielt auch die Oberfläche des fertigen Produkts eine wichtige Rolle. So wirkt ein und derselbe Farbton allein durch den Lichteinfall vollkommen unterschiedlich bei einer betonglatten oder einer bearbeiteten Oberfläche. Damit tragen auch die Lichtbrechung und die direkte Sonneneinstrahlung maßgeblich mit zum optischen Eindruck bei. Besonders markant wird dieser Hell-Dunkel-Effekt, wenn man innerhalb einer Fläche ein Gestaltungspflaster mit unterschiedlichen Oberflächen einsetzt, wie zum Beispiel Adina von KANN. So lassen sich Teile der Fläche optisch hervorheben und – allein durch die Wirkung des Lichts – Muster in der Fläche erzeugen. Denkbar ist auf diese Weise eine Akzentuierung des Flächenrandes oder die Nachzeichnung bestimmter Konturen. Auch größere Bereiche erhalten durch Mischoberflächen interessante optische Blickfänge und bleiben dabei doch ruhig in ihrer Gesamtwirkung. Äußerst elegant wirkt dieser Effekt im Zusammenhang mit dunklen Grautönen und moderner, geradliniger Architektur.

[Adina entdecken](#)

Adina glatt-feingestrahlt in grau

Gilt es, besonders repräsentative Objekte in Szene zu setzen, schaffen [Betonsteinpflaster](#) und [Platten](#) mit Glimmereffekten eine edle Anmutung. Sie enthalten in ihrer Oberfläche spezielle Edelsplitte, die das Sonnenlicht reflektieren. In Kombination mit eleganten Grautönen ergibt sich so ein zeitlos eleganter und hochwertiger Eindruck. Besonders gut zur Geltung kommt dieses Stilmittel auf Vorplätzen und weiträumig gestalteten Eingangssituationen von Gebäuden. Denkbar ist auch ein Einsatz in Parks und auf promenadenartigen Wegen in öffentlichen Anlagen sowie im Außenbereich gehobener Gastronomie und Hotellerie.

Arctia BETONPLUS in grau-meliert

Grautöne im Mix

Lebendige Vielfalt ergibt sich, wenn in einer Fläche Pflastersteine in hellen, mittleren und dunklen Grautönen in einem durchgehend unterschiedlichen Farbwechsel eingebaut werden. So lassen sich beispielsweise Reihen aus verschiedenen Steinlängen und Farbtönen zusammensetzen, damit sich ein abwechslungsreiches Bild ergibt. Diese Gestaltungsweise eignet sich sehr gut zur Unterstreichung moderner Architektur und korrespondierend zur Fassadengestaltung.

Vanity in hellgrau und anthrazit

Natürlich wirkende Nuancierungen

Ist ein Konzept gefragt, das, je nach Objekt und Umgebung, entweder urbane Eleganz oder auch naturnahe Abwechslung ausstrahlen soll, bieten sich Gestaltungen mit nuancierten Grautönen an. Hier sind die Varianten vielfältig. Fein abgestimmte Nuancierungen oder ein leicht marmoriertes Farbspiel wirken natürlich und lassen sich stilübergreifend einsetzen. Sie passen in die Nachbarschaft von Pflanzungen mit Gräsern und Stauden und harmonieren gut mit Naturmaterialien wie Holz oder Kiesel. Beispielhafte Pflasterbeläge sind [Germania antik](#) und [Via Leano](#) von KANN. Einen eleganten Touch erhält der natürliche Look wiederum durch den Einsatz von Oberflächen mit linear ausgerichteter Nuancierung. Hier lassen sich zusätzlich durch die Verlegeart visuelle Effekte erzielen: Je nach Verlegerichtung ergibt sich entweder ein ausgewogenes Streifenbild oder ein abwechslungsreiches Muster. Beispielhaft lassen sich Gestaltungen dieser Art mit [La Tierra](#) und [Stratos](#) von KANN umsetzen.

La Tierra

[jetzt entdecken](#)

Fazit

Eine breite Palette von Grautönen, unterschiedliche Oberflächenausprägungen, Gesteinskörnungen oder Farbnuancierungen und -verläufe im Produkt erlauben – je nach architektonischer Gestaltung oder Umgebung – stilvoll elegante oder auch eher natürlich anmutende Lösungen. Damit wird deutlich, wie breit der Spielraum bei der Gestaltung von Flächen ist, selbst wenn man sich auf eine Farbfamilie beschränkt.

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.